

Oesterreichisches Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker. Gärtner, Oekonomen, Forstmänner,
Aerzte, Apotheker und Techniker.

Wien, 13. Sept. 1855. V. Jahrgang. № 37.

Das Oesterreichische botanische Wochenblatt erscheint jeden Donnerstag. Man pränumerirt auf dasselbe mit 4 fl. C. M. oder 2 Rthlr. 20 Ngr. jährlich und zwar für Exempl., die frei durch die Post bezogen werden sollen, blos in der Seidel'schen Buchhandlung am Graben in Wien; ausserdem bei allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Inserate die ganze Petitzeile 5 kr. C. M.

Inhalt: Pflanzenskizzen. Von Schott. — Antwort, von Dr. Knaf. — Der Rothenhauser Park. Von Roth. — Die *Menthen*. Von Dr. Wirtgen. — Mittheilungen. — Inserat.

Pflanzenskizzen.

Von H. Schott.

Philodendron subovatum S. scandens; lamina folii petiolo paulo brevior, ovata, basi cordato-repanda l. leviter-cordata, apice acutata, cuspidate brevi, costa crassula utrinque venas primarias sub-5, multo tenuiores exserente.

Habit. in Mexico australi.

Philodendron modestum S. scandens; lamina folii sagittato-cordata, petiolo parum brevior, basi sinu lato rotundato e lobis posticis rotundatis, apicem versus subsensim acutata; costa crassula utrinque venis primariis crassulis 7—9, cum venis loborum sursum arcuatis praedita; pedunculis petiolo 4-plo brevioribus solitariis; spatha pedunculo duplo longior ex albo flavo-virente, strais inferne pallide-ochraceis notata; spadice ad $\frac{1}{3}$ foemineo, infra medium (*synantherodiorum paulo longiorum cohorte*) paulo crassiore.

Habit. in Venezuela.

Philodendron advena S. scandens; lamina folii ex ovato cordata, petiolo duplo brevior, basi sinu levi lato, lobis posticis indistinctis, late rotundatis, apice longiuscule-cuspidatis; costa parum crassula, utrinque venis tenuiusculis 3—5, cum venis loborum sursum arcuatis, praedita.

Habit. in Mexico.

Philodendron bipennifolium S., scandens; lamina folii hastato-subpanduraeformis, (sub 3—5 loba), lobis mediis brevibus rectangulis, obtusis; spadicibus pluribus ex eadem axilla; spathae lamina sordide-alba, tubo intus albente; spadice parte

mascula, aggregatis vesiculis plurimis flosculos remotiusculos constituentibus obsito, synantheris nullis.

Habit. in Brasilia.

Monstera fenestrata S. lamina folii tenui, membranacea, ovato-oblonga, acuminata, foraminibus inter venas omnes a costa ad marginem fere usque protensis, magnis, pertusa.

Habit. Brasilia, Venezuela.

**Antwort auf den Aufsatz des Herrn Dr. Wolfner im bot. Wochenblatt 1855 Nr. 19. S. 148:
„Noch ein Paar Worte über *P. Bouquoiana* Knaf.“**

Von Dr. Knaf.

(Schluss.)

Schlieslich macht mich Hr. Collega auf Kittel's Taschenbuch der Flora Deutschlands 3. Aufl. aufmerksam und hebt besonders die Angabe dieses Autors hervor, dass *Potentilla thuringiaca* im böhmischen Erzgebirge vorkomme. Das ist doch wohl noch kein Beweis, dass meine Pflanze mit *P. thuringiaca* identisch sei; denn zwei und mehrere ähnliche und seltene Arten einer und derselben Pflanzengattung können auf einem und demselben einzelnen kleinen Hügel neben einander gedeihen, um so mehr aber auf einem und demselben Gebirgszuge vorkommen. Indessen wäre es sehr wünschenswerth zu erfahren, aus welcher Quelle der sehr gelehrte und äusserst erfahrene Hr. Dr. Kittel geschöpft habe. Meines Wissens hat noch kein Botaniker ausser mir und Hrn. Anton Roth, meinem geehrten Freunde, die *P. Bouquoiana* in Böhmen gesammelt; auch ist mir keiner namentlich bekannt, der die *P. thuringiaca* im böhm. Erzgebirge gefunden habe. — Der sehr geehrte Hr. Dr. Kittel gesteht in seiner Vorrede des angezogenen Werkes auf die bescheidenste Art, dass er auch irren könne, es ist daher auch möglich, dass er in Bezug auf das Vorkommen der *P. thuringiaca* in Böhmen wirklich geirrt habe, so wie es ihm erging mit der Angabe der *Fumaria micrantha* Lagasca bei Karlsbad in Böhmen, wo nach Ueberzeugung diese *Fumaria* nicht vorkommt, sondern *F. rostellata* Knaf. Uebrigens habe ich meine *Potentilla* bisher noch nicht auf dem Erzgebirge, sondern in der Ebene auf einem Hügel, eine gute Stunde vom Erzgebirge entfernt, gefunden. — Aber herzlichen Dank muss ich dem geehrten Hrn. Dr. Wolfner öffentlich zollen, dass er mich auf diesen vortrefflichen Autor, Dr. Kittel, aufmerksam machte, dessen Werk ich mir zur Aufklärung über meine Pflanze kommen liess; denn aus dessen erweiterter Definition der *P. thuringiaca* ergibt sich klar und bestimmt: dass meine *Potentilla* nicht identisch, mit der thüringer Pflanze sein kann! — Denn Kittel sagt von *P. thuringiaca*:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): Schott Heinrich Wilhelm

Artikel/Article: [Pflanzenskizzen. 289-290](#)